

Landwirtschaftskammer NRW
 Ostinghausen (Haus Düsse) · 59505 Bad Sassendorf

Herr
 Johannes Korte
 Pfarrer Wiggen Straße 28

 58708 Menden

**Beratungsregion
 Südwestfalen**

Dienstszitz:
 Kreisstelle Soest
 59505 Bad Sassendorf
 Tel.: 02945 989-400, Fax -533
 Mail: soest@lwk.nrw.de

www.landwirtschaftskammer.de

Auskunft erteilt: ke
 Durchwahl: 02945-989-544
 Mobil : 0170-3349884
 Fax : 02945-989-581
 Mail : andreas.kemper@lwk.nrw.de
 Bad Sassendorf 14.11.2018

Sehr geehrter Herr Korte,

Sie erhalten hiermit die gewünschten Aufstellungen:
 Berechnung nach dem Beurteilungsblatt (Vers.3.2.1) für

**Güllebagger zur Berechnung von benötigter Lagerdauer und benötigtem Lagerraum
 gemäß Erlass des MULNV vom 5.3.2018 zur Umsetzung des §12 DüV**

Betriebsfläche:	107,06 ha	Anteil	Lagerdauer für flüssige Wirtschafts- dünger
Acker	95,41 ha	89,9%	8 Mon.
Grünland	10,73 ha	10,1%	6 Mon.
unberücksichtigte Flächen	0,92 ha		
GV _{DüV} -Besatz	1,6 GV/ha		
flüssige Wirtschaftsdünger eventuell abweichend benötigte Lagerdauer		7,8 Mon.	7,8 Mon.
getrenntes Auffanglager für sonstige Zuflüsse eventuell abweichend benötigte Lagerdauer		3,0 Mon.	3,0 Mon.
Festmist von Huf- oder Klautieren eventuell abweichend benötigte Lagerdauer		2,0 Mon.	2,0 Mon.
sonstiger Festmist eventuell abweichend benötigte Lagerdauer		5,0 Mon.	5,0 Mon.

Lagerraumbedarf flüssige Wirtschaftsdünger und sonstige Zuflüsse (m³)				
Jahresniederschlag 797 mm			flüssige Wirtschaftsdünger	Auffanglager
Gülle- und Jaucheanfall			1052,5	
Niederschlagszufluss von verunreinigten Flächen	Fläche m²	0,0		
Niederschlagszufluss von verunreinigten Flächen	Fläche m²	0,0		
Niederschlagszufluss von Dungplatte	Fläche m²	0,0		
Gärsaft Zufluss	Silovolumen m³	0,0		
Zulauf Melkstand		nein		
Niederschlag in offene Wirtschaftsdüngerlager	Fläche m²	0,0		
sonstige Einleitungen in Wirtschaftsdüngerlager	m³/Jahr			
Summe Lagerraumbedarf (m³)			1052,5	0,0
vorhandener Lagerraum (m³)			1280,7	0,0
zusätzlich erforderlich (m³)			0,0	0,0

Ein zusätzliches Lagervolumen ergibt sich durch Restfüllstände bei Behältern ohne Pumpensumpf und durch ein Freibord von 20 cm Höhe bei offenen und 10 cm Höhe bei geschlossenen Lagern. Für Lagunen sind 50 cm Freibord vorgeschrieben. Nach TRwS 792 werden für den Niederschlag Verdunstungsraten von 15% bei Flächen und 30% bei offenen Behältern angenommen.

Lagerraumbedarf Festmist (m³)	
Festmist aus eigener Tierhaltung (Huf- oder Klautiere)	86,6
Festmist aus eigener Tierhaltung (sonstige Tiere)	
Summe Lagerraumbedarf (m³)	86,6
vorhandener Lagerraum (m³)	0,0
zusätzlich erforderlich (m³)	86,6

Wirt

schaftsdüngeranfall aus eigener Tierhaltung

Nr.	Tierart	Plätze	Haltungsart	flüssige Wirtschaftsdüngeranfall während Lagerdauer (m³)	Festmistanfall während Lagerdauer (m³)
207	Schweinemast, 850 g Tageszunahme, 28 bis 118 kg LM; 244 kg Zuwachs; 2,73 Durchgänge; N-/P-reduziert	900	Gülle	877,06	
207	Schweinemast, 850 g Tageszunahme, 28 bis 118 kg LM; 244 kg Zuwachs; 2,73 Durchgänge; N-/P-reduziert	450	Festmist - wenig Einstreu	175,41	86,58

Nährstoffabgabe und Nährstoffaufnahme

Summe Nährstoffabgabe			-2.435	-2.435	-2.139
Summe Nährstoffaufnahme + eigener BiogasNawaro			0	0	0
Nährstoffe (kg)					
Nr.	(-) Abgabe von Wirtschaftsdüngern inkl. Gärresten (+) Aufnahme organischer Dünger/Nährstoffträger (+) Einsatz eigener und betriebsfremder Nawaro für Biogasanlage	(+/-) m³, t	N	N _{org}	P ₂ O ₅
2	Schweinemist (in t)	-329	-2.435	-2.435	-2.139

Ergebnis Nährstoffbeurteilung

Stickstoff (N)	im Betrieb (kg)	kg/ha
Anfall aus eigener Tierhaltung	12.110	114
Saldo aus Abgabe, Aufnahme und Nawaro-Einsatz	-2.435	-23
Korrektur Lagerungsverluste Biogasanlage	0	
Summe Stickstoffzufuhr aus organischer Düngung	9.675	91
zulässige Stickstoffzufuhr aus organischer Düngung		
106,14 ha LN (170 kgN/ha)	18.044	170
notwendige Abgabe (rot) bzw. mögliche Aufnahme (grün)	-8.369	-79

Phosphat (P₂O₅)	im Betrieb (kg)	kg/ha
Anfall aus eigener Tierhaltung	5.940	56
Saldo aus Abgabe, Aufnahme und Nawaro-Einsatz	-2.139	-20
Summe Phosphatzufuhr *	3.801	36

* Die Phosphatzufuhr je ha sollte mit den Entzugswerten der letzten Nährstoffvergleiche verglichen werden, um einen eventuellen zusätzlichen Flächenbedarf oder Abgabebedarf frühzeitig zu erkennen.

Übersicht Flächen Johannes Korte				
	Hofffläche	Ackerland	Grünland	Bewirtschaftung
Eigentum	0,9200	4,9100		4,9100
Pachtflächen				
Ostermann		8,5165		8,5165
Nolte Kutsch		17,4737	2,7408	20,2145
Schotenröhr		12,3015		12,3015
Erbengemeinschaft Kemper		14,8392	5,4800	20,3192
Lürbke		21,1869	2,5126	23,6995
Melinische Stiftung		16,1824		16,1824
		95,4102	10,7334	106,1436

Flächenbedarf gemäß §201 BauGB

03.11.2017 (Vers.1.29)

Johannes Korte (09 040 3821)

Pfarrer Wiggen Straße 28

58708 Menden

Tel.:

Nr.	Tierart	Plätze	Futterbedarf in MJ		
			Raufutter	Kraffutter	Summe
206	Schweinemast, 850 g Tageszunahme, 28 bis 118 kg LM; 244 kg Zuwachs; 2,7 Durchgänge; Universalfutter	900		8.015.400	
206	Schweinemast, 850 g Tageszunahme, 28 bis 118 kg LM; 244 kg Zuwachs; 2,7 Durchgänge; Universalfutter	450		4.007.700	
		Summe Schweine (ME)		12.023.100	

Flächenbedarf bei Ø Hektarleistung		
Raufutter	Kraffutter	Summe
	60,18	
	30,09	
	90,27	90,27
Summe:	0,00	90,27

Flächenangaben	Betriebsfläche*	nicht anrechenbare Fläche*
Standortklasse II mittel Acker	13,00 ha	
Standortklasse II mittel Grünland	10,73 ha	10,73 ha
Standortklasse III günstig Acker	82,41 ha	
	106,14 ha	10,73 ha

* - längerfristig aus der Produktion genommene Flächen

- Dauerkulturflächen mit einer längeren Restnutzungsdauer

- Für andere Zwecke genehmigungsrechtlich oder vertraglich gebundene Fläche (z.B. eigene oder fremde Biogasproduktion)

Kommentar:

Flächenbedarfsberechnung	
erforderliche Futterfläche (Rau- + Kraffutter)	90,27 ha
nachzuweisende Futterfläche (mehr als)	45,14 ha
vorhandene Futterfläche (anrechenbares Acker- und Grünland)	95,41 ha
[-] für Raufutterfresser nicht zwingend benötigtes und für andere Tierarten nicht oder nur bedingt geeignetes Grünland	0,00 ha
anzurechnende Futterfläche**	95,41

** grün => ausreichende Futterfläche vorhanden; rot => Futterfläche reicht nicht aus

ABNAHMEVERTRAG

Der Abgeber,

Johannes Korte
Pfarrer Wiggen Straße 28
58708 Menden

und der Abnehmer,

Biogas Eisborn
Horst 20
58802 Balve

vereinbaren folgenden Vertrag:

Der Abgeber verpflichtet sich, jährlich 329 to Schweinemist (Inhaltstoffe gesamt ca. 2.435 kg N und ca. 2.139 kg P₂O₅) dem Abnehmer anzubieten.

Der Abnehmer verpflichtet sich zur Abnahme der angebotenen Mistmenge.

Der Abnehmer bekommt den Mist frei Hof geliefert. Abgeber und Abnehmer koordinieren die Liefertermine gemeinsam.

Der Vertrag wird für die Dauer von 9 Jahren, beginnend mit der Fertigstellung des neuen Maststalles – voraussichtlich zum 01.07.2019 – und endend dann voraussichtlich zum 30.06.2028.

Der Vertrag verlängert sich um jeweils ein Jahr, wenn er nicht von einem der Vertragspartner drei Monate vor Vertragsablauf gekündigt wird.

Ort, Datum: Menden, 5.11.18

Abgeber: J. Korte Abnehmer: leg. Satz

Betrieb Johannes Korte / Arbeitszeit

	Einheit	Anzahl	h je Einheit	Summe h
Schweine	Platz	1.350	1,32	1.782
Acker	ha	95,41	8	763
Grünland	ha	10,73	2	21
Betriebsführung		1	250	250

2.817

Die Arbeitszeit in der Schweinehaltung beträgt nach KTBL (Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft) ca. 0,88 ha je Platz. Der Mehraufwand ist für Einstreu und Misten anzurechnen.

Im Ackerbau werden die Ertragsrelevanten Arbeiten wie spritzen und düngen mit eigener Technik durchgeführt. Weitere Arbeiten sollen durch Lohnunternehmer oder mit Mietmaschinenn erledigt werden.

Die Grünlandwirtschaft wird durch Lohnunternehmer erledigt. 2 h je ha sind für Organisatorische Arbeiten anzurechnen.

Für die Betriebsführung sind ca. 5 h je Woche veranschlagt

Bei 2.300 h je AK sind 1,23 AK oder ein größerer Lohnunternehmeranteil notwendig.